

giessen-autofrei.siehe.website

Fahrradstraßen
auf bisherigen Autostraßen,
u.a. dem inneren Anlagenring

12 neue Bahn-Haltestellen
an Vogelsberg- und Main-Weser-Bahn plus
reaktiver Lumdatabahn, Horlofftalbahn
und Personenverkehr zum Europaviertel



**Autofreie
Innenstadt**
Nur noch Fuß
Fahrrad, ÖPNV
Anlieger*innen

Nulltarif
Ohne Fahrschein mit
Bus und Bahn!

Neue Haltestellen

**RegioTram
durch UKGM**
Ohne die regionale
Anbindung kann das
wachsende
Krankenhaus kaum
noch existieren.

**Uni-Linie
als Seilbahn**
Hier dargestellt ist der
Korridor mit Haltestel-
len. Genaue Linien-
führung muss noch
erarbeitet werden.

**Keine neue
Versiegelung!**
Rückbau und Um-
widmung statt neuer
Betonpisten und
Baugebiete.

Straßenbahnnetz für Gießen!
Als RegioTram durch Innenstadt und den Landkreis!
Dazu eine Seilbahn als Uni-Linie

Legende 1000m

- Fahrradstraßen** auf bisherigen Autostraßen oder Feldwegen (Innenstadt: innere zwei Spuren des Anlagenrings plus kreuzende Routen)
- Kreuzungspunkte:** Bauliche Umgestaltung und Tempobegrenzung bei Überquerung von Fahrrad- über Autostraße notwendig
- Fußwege:** Flaniermeile entlang der Wieseck und Verlängerung Fußzone bis zum Bahnhof
- Regionalzüge:** 4 alte und 12 neue Haltestellen plus 3x zweites Gleis als Überhol-/Begegnungsstellen (dicke, rote Linie)
- RegioTram:** 2 Linien, von Zugstrecken kommend, auf Markt kreuzend Weitere Linie nach Wieseck. Pfeile: Genaue Trasse noch nicht festgelegt.
- Innenstadt:** Zufahrt nur für Anlieger*innen, Rad, Fuß und ÖPNV
- Bes. Mobilitätsziele:** S=Schulen, K=Kindergärten, Verwaltung, Uni usw. (Kreise = Veranstaltungs-, Einkaufs- und sonstige Zentren)
- Uni-Linie:** Korridor für Seilbahn Bahnhof-Klinik-2xCampus-Landkreis

Wir fordern ... sofort:

Ein Grundnetz miteinander verbundener **Fahrradstraßen**, auf denen höchstens noch Busse und Anwohner*innen mit 20 km/h fahren bzw. auf ausgewiesenen Flächen parken dürfen. Radler*innen haben stets Vorrang und dürfen nicht überholt werden. Das Sofort-Netz soll bestehen aus:

- den beschlossenen Spuren auf dem (inneren!) Anlagenring – am besten mit je einer Auto- und Busspur außen im Einbahnstraßenverkehr,
- Verbindungen quer durch die Innenstadt,
- zuführenden Achsen von dort in alle Ortsteile unter anderem entlang folgender Verläufe: Goethestr–Altenfeldsweg/Heegstrauchweg, Rodheimer Str–Schützenstr, Grünberger Str–Fröbelstr, Asterweg–Egerländer Str, Bahnhofstr–Alter Wetzlarer Weg–Thaerstr und Marburger Str–Wiesecker Weg–Wingert–Karl-Brennerstr,
- einer Ringachse durch die außenliegenden Wohngebiete in etwa auf der Linie Möserstr–Alte Schulstr–Philosophenstr–Trieb–Lincolnstr–Fasanenweg–Rathenaustr–Klingelbachweg–Erdkauterweg–Wilhelmstr–Ohlebergsweg–Schlangenzahl und
- Vorfahrt oder Überquerungshilfen bei Kreuzungen mit Autostraßen.

Verbesserungen für **Fußgänger*innen** wie

- Rundum-Ampeln an stark frequentierten Kreuzungen,
- systematische Beseitigung von Barrieren auf Fußverbindungen.

Schnelle Aufwertung des **ÖPNV** durch:

- Nulltarif am Wochenende und an Feiertagen,
- Verzicht auf Strafanzeigen für Schwarzfahren und
- gekennzeichnete Mitfahr-Wartebereiche/-bänke am Stadtrand.

Zudem Beschlüsse und Vorbereitung bzw. Planung für alle weiteren Maßnahmen, u.a. autofreie Zonen, Nulltarif und erste Straßenbahnlinien. Alle Planungen für Neu- und Ausbau von Straßen werden gestoppt.

1-2 Jahre später sollte gelingen:

- Nulltarif in Bussen und Bahnen für Fahrgäste mit geringen Einkünften und als Abwrackprämie für private Autos.
- Stärkung von Main-Weser- und Vogelsbergbahn mit weiteren Haltepunkten und Reaktivierung des zweiten Gleises vor Rödgen, um dichtere Taktzeiten zu erreichen (mehr Zugbegegnungen/-überholungen).
- Schaffung einer Fußgänger*innenverbindung zwischen Lahn und Wieseckpark als fahrzeugfreie Flaniermeile auf den neben der Wieseck liegenden bisherigen Straßen (in der Karte am blauen Schleierstrich erkennbar). Umweltgerechter Ausbau mit durchlässigem Pflaster, viel Grün und Renaturierung der Wieseck mit breiten Uferstreifen.
- Verlängerung der Fußgänger*innenzone über die zwei westlichen Spuren der Frankfurter Straße bis zum Bahnhof.
- Autofreie Zonen um Kliniken, Kindergärten und Grundschulen.
- Abschluss der Planungen und Machbarkeitsstudien für das Straßenbahn-/RegioTram-Netz und die Seilbahn.
- Weitere Verdichtung des Fahrradstraßennetzes in alle Wohngebiete, zu Schulen, Kindergärten, Veranstaltungs- und Einkaufszentren einschließlich des Umbaus aller Querungen von Autostraßen.

In den Jahren danach wird alles fertig:

- Autofreie Innenstadt (nur noch Busse, Anlieger*innen, eingeschränkter Gütertransport mit maximaler Verlagerung auf Lastenräder).
- Reaktivierung der Lumdatabahn (Lollar bis mind. Londorf), zusätzliche Haltestellen auf Main-Weser-/Vogelsbergbahn im Stadtgebiet.
- Bau der Uni-Linie (Seilbahn) vom Bahnhof bis zur Kreisverwaltung.
- Baubeginn der RegioTram-Startlinie auf der ohnehin zu sanierenden Grünberger Straße, weiter über Marktplatz und UKGM Richtung Süd.
- Danach Ausbau der Nord-Süd-Linie von Marburg und Lumdata durch Nordstadt über Marktplatz und Selterstor nach Butzbach. Schließlich die Linien über Rodheimer Straße nach Lahnau und Wetzlar, durch Wieseck und durch die Weststadt. Personenverkehr ins Europaviertel.
- Nulltarif für alle. Abschaffung aller Fahrkartinfrastruktur.

Autofreie Innenstadt! Nulltarif! Fahrradstraßen! Straßenbahnen!

Wir machen Gießen autofrei! Machst du mit?

Aktionen, Veranstaltungen
Erarbeitung konkreter Pläne

Pläne, Infos, Termine online:
giessen-autofrei.siehe.website